



## Newsletter der *Spital Thurgau* an unsere Zuweiser & Partner

Geschätzte niedergelassene Ärztinnen und Ärzte im Kanton Thurgau und im angrenzenden Einzugsgebiet  
Geschätzte Partnerinnen und Partner im Gesundheitswesen

**Die Corona-Pandemie hat uns in den vergangenen Monaten stark absorbiert und tut es immer noch. Das Verbot aller Versammlungen und Veranstaltungen hat dazu geführt, dass die informelle Kommunikation an solchen Anlässen fehlt. Zu Recht haben wir deshalb von einigen Zuweisern den Hinweis erhalten, sie würden wichtige Informationen aus der *Spital Thurgau* nicht (mehr) erfahren. Das bedauern wir, schliesslich ist gerade in Krisenzeiten, wo alle Mitarbeiter/innen im Gesundheitswesen (und viele andere auch) stark gefordert sind, die Kommunikation besonders wichtig.**

**Um diese Informationslücken zu schliessen, wenden wir uns mit diesem Mail-Newsletter seitens der *Spital Thurgau* an Sie und informieren Sie schwerpunktmässig über die wichtigsten Entwicklungen in den Kantonsspitalern Münsterlingen und Frauenfeld, kurz aber auch über solche in den Psychiatrischen Diensten Thurgau und in der Klinik St. Katharinental. Etwas ausführlicher möchten wir Sie im Sommer mit einem (gedruckten) Zuweisermagazin informieren.**

### • **Wechsel bei den Kaderärzten:**

- [PD Dr. med. Rainer Krähenmann](#) hat am 1.2.2021 als Ärztlicher Direktor der PDT gestartet.
- [Dr. med. Fabian Hauswirth](#) wurde per 1.1.2022 zum neuen Chefarzt Chirurgie am Kantonsspital Münsterlingen, als Nachfolger von Prof. Dr. med. Markus Röthlin, gewählt. Über die Nachfolge von Dr. med. Fabian Hauswirth als Leitender Arzt Chirurgie (hauptsächlich Standort KSF) werden wir in Kürze informieren.
- Dr. med. Margaret Hüsler verstärkt ab August 2021 die Frauenklinik KSF als Chefärztin Geburtshilfe und in der gynäkologischen Onkologie. Sie ist aktuell Chefärztin Frauenklinik im Spital Männedorf und löst Frau Dr. med. Gundula Hebisch ab, welche in den wohlverdienten Ruhestand tritt.
- PD Dr. med. Michael Sulz hat am 1.2.2021 als Leitender Arzt Gastroenterologie KSM gestartet.
  - PD Dr. med. Sulz löst Dr. med. Volker Stenz ab, der das KSM im vergangenen August verlassen hat. Interimistisch hat Dr. med. Tobias Kukiolka die Gastroenterologie geleitet. Dabei wurde er von Frau Prof. Dr. med. Christa Meyenberger und Dr. med. Thomas Flückiger tatkräftig unterstützt.
  - PD Dr. med. Michael Sulz hat sich bereits in der letzten [What's New KSM](#) Ausgabe vorgestellt (zusammen mit weiteren Beförderungen).

- Am KSF ist der langjährige Gastroenterologe Dr. med. Johannes Reich im vergangenen Sommer in Pension gegangen. Er unterstützt aber weiterhin das Team unter der Leitung von PD Dr. med. Christine Manser, welche im Rahmen einer vorausschauenden Nachfolgeregelung schon seit einigen Jahren bei uns tätig ist.
  - Dipl. Arzt Hagen Grüning hat im vergangenen Herbst Dr. med. Wolfgang Sitte als Leitender Arzt in der Orthopädie abgelöst und wird die Klinik mit zusätzlicher Expertise in der Traumatologie verstärken.
  - Per 1.6.2021 wird Dr. med. Ioannis Metaxas die Onkologie *Spital Thurgau*, vorwiegend am KSF, als Leitender Arzt verstärken. Dr. med. Metaxas ist zurzeit OA mbF am Kantonsspital Graubünden und war davor am USZ tätig.
  - In der Radiologie wurde und wird das Ärzteteam durch mehrere neue Leitende Ärzte verstärkt, von denen jeder auch ein Spezialgebiet der Radiologie abdeckt. Durch die Vernetzung unserer externen Standorte mit den beiden Akuthäusern steht das Fachwissen dieser Experten überall zur Verfügung.
    - Prof. Dr. med. Ulrich Grosse verstärkt als Leitender Arzt und Spezialist für muskuloskelettale und interventionelle Radiologie das Team am KSF.
    - PD Dr. med. Benjamin Halpern, Doppelfacharzt für Radiologie und Nuklearmedizin ist hausübergreifend für die onkologische Bildgebung verantwortlich.
    - Dr. med. Oliver Pfeiffer ist als Leitender Arzt für die Mammographie am KSF zuständig.
    - PD Dr. med. Michael Rasper betreut als Leitender Arzt am KSM mit einem Schwerpunkt in Herzbildgebung und muskuloskelettaler Radiologie hauptsächlich die RNO Praxis in Romanshorn.
    - Dr. med. Thierry Laurent hat die Leitung der RIWAG übernommen. Der gebürtige Lausanner wechselte von Spital Zollikerberg, wo er lange Jahre als Leitender Arzt tätig war, zu uns.
    - Frau PD. Dr. med. Cornelia Brendle wird im Sommer 2021 als Leitende Ärztin die Verantwortung für die Neuroradiologie am KSM von dem in den Ruhestand tretenden PD Dr. med. Klaus Wilhelm Stock übernehmen.
    - Frau PD Dr. med. Patricia Flach wird im Sommer 2021 ebenfalls als Leitende Ärztin mit dem Schwerpunkt diagnostische Neuroradiologie am KSM und der RNO arbeiten.
- **Standortübergreifende Kliniken und Konzentration seltener Eingriffe:**

Insbesondere die Vorgaben des HSM Organs der GDK zur hochspezialisierten Medizin aber auch Qualitätsvorgaben verschiedener Zertifizierungsgremien definieren zunehmend minimale Eingriffszahlen pro Spital/Standort und zum Teil auch bereits pro Operateur. Diese Rahmenbedingungen, verbunden mit der unaufhaltsamen Subspezialisierung, haben die Geschäftsleitung der *Spital Thurgau* veranlasst, die Kliniken und Fachbereiche vermehrt standortübergreifend über die Kantonsspitäler Münsterlingen und Frauenfeld zu organisieren. Dabei geht es NICHT darum, Geld oder Stellen zu sparen, sondern die Qualität unter den heutigen Rahmenbedingungen zu erhalten oder wenn möglich sogar zu verbessern. Die Strategie der *Spital Thurgau* ist weiterhin, zwei gleichwertige Akutspitäler zu betreiben. Seltene Eingriffe müssen aber, je nach Fachbereich, im KSF oder im KSM konzentriert werden, wobei die ambulante Vor- und Nachsorge, wenn immer möglich an beiden Standorten gewährleistet bleiben soll. Nachstehend zusammengestellt die bis dato gefällten oder bereits umgesetzten Entscheide zu solchen standortübergreifenden Klinikstrukturen und Eingriffs-Konzentrationen.

## ○ Urologie

- Die Urologische Klinik ist seit 2018 standortübergreifend organisiert und konnte sich in diesen 3 Jahren qualitativ und quantitativ weiterentwickeln.
- Die Klinik konnte den Weiterbildungsstatus A erreichen.
- Mehrere Belegärzte nutzen unser attraktives Spital- und Klinikumfeld.
- Der DaVinci X OP-Roboter der neusten Generation wird seit diesem Jahr ungefähr im 3 Wochen Rhythmus zwischen KSM und KSF verschoben und zunehmend auch von weiteren internen Kliniken genutzt.
- Zystektomien fallen unter HSM und werden am Standort KSF konzentriert.
- Das Prostatazentrum soll 2022 nach DKG zertifiziert werden mit Schwerpunkt am KSM. Bis auf Weiteres werden Prostatektomien aber an beiden Standorten durchgeführt.

## ○ Orthopädie

- Die Orthopädie ist seit April 2020 standortübergreifend organisiert. Bis auf Weiteres werden alle Eingriffe an beiden Standorten durchgeführt.
- Durch die Bildung von hausübergreifenden Fachteams wird sichergestellt, dass kritische Eingriffe in beiden Häusern von erfahrenen Operateuren durchgeführt werden.
- Zudem wurden die Übertrittsprozesse in die anschliessende Rehabilitation in der Klinik St. Katharinental weiter optimiert.  
Insbesondere der frühzeitige Miteinbezug der Rehabilitationsmediziner trägt dazu bei, dass die Patient/innen den bestmöglichen Genesungsprozess erhalten.

## ○ Onkologie, als Teil der Medizinischen Kliniken

- Krebserkrankungen sind in der *Spital Thurgau*, wie in vielen Spitälern, ein zentrales Thema. Sie erfordern einen hohen Aufwand (Studien, viele Innovationen, teure Medikamente, etc.) und eine interdisziplinäre Behandlung.
- Zur Stärkung und engeren Vernetzung der Onkologie wird auch dieser Fachbereich seit Oktober 2020 standortübergreifend geführt. Dr. med. Christian Taverna leitet als Chefarzt den Fachbereich Onkologie, Hämatologie und Palliative Care der *Spital Thurgau*. Er und seine Fachärzte/-innen sind im KSM und im KSF tätig.
- Dieser Fachbereich bleibt aber weiterhin in die Medizinischen Kliniken am KSF und KSM integriert.

## ○ Chirurgie

- Mit dem Chefarztwechsel am KSM wird auch die Chirurgie ab anfangs 2022 standortübergreifend organisiert. Prof. Dr. med. Markus Müller als Klinikdirektor und Chefarzt und Dr. med. Fabian Hauswirth als Chefarzt werden für die Chirurgie an beiden Standorten der *Spital Thurgau* verantwortlich sein.
- Tiefe Rektum-Eingriffe (HSM) werden im KSF konzentriert, ebenso grosse Leber-eingriffe (HSM), Pankreas-Eingriffe bleiben konzentriert am KSM. Wichtig: die Patient/innen werden von den Kaderärzten «ihres Standortes» operiert und prä- und postoperativ betreut. Die gesamte vor- und nachgelagerte Patientenbetreuung kann also weiterhin wohnortsnah erfolgen, lediglich die seltenen komplexeren Eingriffe werden innerhalb der *Spital Thurgau* umfassend an einem Standort konzentriert.

- Unter der Leitung von Dr. med. Fabian Hauswirth setzt auch die Chirurgie den Operationsroboter DaVinci bei Eingriffen ein, wo diese Operationsmethode Vorteile verspricht.
- **Frauenklinik**
  - Auch die Frauenkliniken intensivieren ihre standortübergreifende Zusammenarbeit.
  - Sie verfolgen das Ziel, noch im laufenden Jahr den Weiterbildungsstatus einer kooperativen A-Klinik zu erhalten, um einerseits Assistenzärzten ein Weiterbildungscurriculum über 4 Jahre innerhalb der *Spital Thurgau* anbieten zu können und andererseits auch Fachärzte in den gynäkologischen Schwerpunktfächern weiter zu bilden.
  - Die Kooperation mit der Milagro Praxis in Kreuzlingen, im Bereich der Fertilitätsmedizin, zwecks der gegenseitigen Unterstützung im Bereich der Präimplantationsdiagnostik und weiteren Zusammenarbeitsfeldern, ist in Arbeit.
  - Auch in der Gynäkologie sind auf Bundesebene HSM Aktivitäten im Gange, welche wir mit einer engen hausübergreifenden Zusammenarbeit der Frauenkliniken vorausschauend angehen. Gewisse Eingriffe werden auch hier auf einzelne Standorte konzentriert.
- **Klinik für Kinder und Jugendliche (KKJ)**
  - Formell war diese Klinik schon immer standortübergreifend tätig. Neu, seit Anfang Jahr, ist unter der Woche täglich ein Facharzt für Pädiatrie im KSF vor Ort zur Betreuung der Neugeborenen, zur konsiliarischen Betreuung von hospitalisierten Kindern oder von Notfalleintritten. Diese Präsenz soll im Laufe des Jahres weiter ausgebaut werden.
  - Die neonatologische Notfallversorgung für die Frauenklinik am KSF war schon immer durch die Kaderärzte der KKJ gewährleistet, kann dank eines erweiterten Fachärzteteams mit Erfahrung in Neonatologie noch besser sichergestellt werden. Die spezialisierte Versorgung von Neugeborenen auf Stufe Neonatologie 3 erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Ostschweizer Kinderspital und dem Kantonsspital Winterthur.
  - Lesen Sie mehr über unsere KKJ im kürzlich in der [Thurgauer Zeitung](#) publizierten Artikel.
- **Zertifizierungen zur Sicherung und Steigerung der Qualität und zur systematischen Zusammenarbeit zwischen den Fachbereichen**
  - Die Stroke-Unit am [KSM wurde im Februar bereits zum 2. Mal erfolgreich re-zertifiziert](#). Im kommenden Sommer wird zudem auch die Stroke-Unit am KSF zertifiziert werden, um im gesamten Kanton Thurgau eine Stroke-Versorgung auf höchstem Niveau zu gewährleisten.
  - Um auch die Krebsbehandlungen auf hohem Niveau zu gewährleisten und dies auch von unabhängiger Stelle bestätigen zu lassen, streben wir folgende (Re-) Zertifizierungen an:
    - Das seit vielen Jahren anerkannte Brustzentrum mit beiden Standorten (KSM & KSF) wird im Juni 2021 von der Schweizer Krebsliga re-zertifiziert.
    - 2022 möchten wir das Brustzentrum zusätzlich auch nach den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft DKG zertifizieren lassen, wie auch neu das Gyn-Onkologische Zentrum und das Prostatazentrum.

- Die Zertifizierung dieser drei Organzentren wird es uns erlauben, in absehbarer Zeit auch die Zertifizierung als Tumorzentrum nach DKG anzugehen. Hierauf bereiten wir uns bereits heute vor.
- Die Interdisziplinäre Intensivstation am KSM hat vom SIFW (Schweizerisches Institut für die ärztliche Weiter- und Fortbildung) neu den Status einer Weiterbildungsstätte der «Kategorie A» erhalten. Dies ermöglicht es, am KSM eine 3-jährige anerkannte Weiterbildung zum Facharzt Intensivmedizin anbieten zu können, was der vollen fachspezifischen Weiterbildungszeit entspricht.
- **Hausarztfortbildungen online:**
  - Die Hausarztfortbildungen bieten wir neu online an. Die ersten Durchführungen haben ein grosses Interesse, mit deutlich mehr Teilnehmenden als bei Präsenzvorträgen, gezeigt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an KSM: [mittwochsfortbildung.ksm@stgag.ch](mailto:mittwochsfortbildung.ksm@stgag.ch) oder KSF: [medizin.ksf@stgag.ch](mailto:medizin.ksf@stgag.ch).
- **Covid-19 Situation und unsere Massnahmen:**

Die Pandemie forderte auch die *Spital Thurgau* und die gesamte thurmed-Gruppe ausserordentlich. Wir waren über Monate (und werden es wahrscheinlich noch über längere Zeit sein) mitten drin und massgeblich verantwortlich für die Gesundheitsversorgung der Covid-Patientinnen und Patienten im Thurgau, mit bis zu über 100 positiv Getesteten über Wochen, davon bis zu 24 auf der IPS. Das hat unsere Mitarbeitenden oft an die Grenzen gebracht, physisch wie psychisch. Der Aufwand für diese Patienten war jeweils sicher 3x so hoch wie für normale Patienten, rund um die Uhr und teilweise auch unter grosser emotionaler Anspannung. Aktuell hat sich die Situation etwas beruhigt, aber auf den beiden Intensivpflegestationen ist nach wie vor die gesamte zertifizierte Kapazität mit Covid-Erkrankten belegt.

Entsprechend rigoros waren die internen Massnahmen und die Anpassungen der Organisation für die Pandemie. Die «Materialschlacht» (Schutzmaterialien, Zusatzgeräte, Desinfektionsmaterialien, etc.) und auch die Sorge und Betreuung der vielen internen positiv getesteten und erkrankten Mitarbeitenden (total ca. 250 innert 9 Monaten) belasteten zusätzlich. Die entsprechenden Isolationen verschärften die Personalengpässe deutlich.

Es hat sich auch gezeigt, dass viele der verschobenen (weil nicht ganz dringenden) Eingriffe und Behandlungen bei den Betroffenen oft zu erhöhten medizinischen Problemen und Nachwirkungen geführt haben, speziell natürlich bei den Tumorpatienten. Warten war zwar oft nötig oder vom Bund verordnet, aber keine wirklich überzeugende Lösung. Daraus sollten wir für zukünftige ähnliche Situationen lernen.

- **Bauprojekte**

- Der Neubau Horizont ist in Frauenfeld nun seit gut einem Jahr in Betrieb und stösst sowohl bei den Patient/innen, als auch den Mitarbeitenden auf grosse Begeisterung. Die topmodernen Patientenzimmer, Behandlungs- und Personalräume bringen neben dem zeitgemässen Komfort auch viele Vereinfachungen und erfüllen höchste Ansprüche. Aktuell laufen die Sanierungsarbeiten der alten Gebäudeteile, welche im 2022 fertiggestellt werden. Sie erhalten hierzu phasengerecht noch weitere Informationen. Vor allem betroffen von diesen Sanierungsmassnahmen ist der Betrieb der Radiologie, doch geben wir uns alle Mühe, unseren Patienten weiterhin

den gewohnten Service zu bieten. Die Radiologie freut sich, mit der Fertigstellung von Horizont, ihren Zuweisern und Patienten in sanierten Räumen, mit einem erweiterten, modernen Gerätepark für ihre Dienstleistungen zur Verfügung zu stehen.

- Die ambulanten OP-Säle und weitere medizinisch wichtige Einrichtungen werden voraussichtlich im Frühling 2022 fertiggestellt sein.
  - Im KSM läuft die Modernisierung der Radiologie noch bis Sommer 2022. Viele Patient/innen profitieren aber schon von der attraktiven Infrastruktur und den modernen Geräten.
  - 1/3 der Zimmer auf den Privatstationen (auf den Geschossen A und B) wurden 2020 komplett renoviert und bieten neu ein elegantes Ambiente und eine Klimatisierung. Die anderen 2/3 werden zwischen März und November 2021 renoviert.
  - Der Rückbau der alten Pathologie hat kürzlich begonnen. Bis anfangs 2023 entsteht dort ein nachhaltiger Holzbau, welcher drei Psychotherapiestationen beherbergen wird.
  - Das Haus J in der PKM wird bis Ende dieses Jahres zu einer dritten Forensikstation, mit einem Verbindungstrakt für eine Loge und ein Forensik-Ambulatorium, umgebaut.
- **Diverses**
    - Einen guten Überblick über die Fachbereiche und Stationen der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen finden Sie in der letzten [What's New Ausgabe PDT](#).
    - Anfangs März sollten die im Herbst 2020 bestellten Geräte für Covid-19 PCR Tests endlich in Betrieb genommen werden können. Diese ermöglichen uns, PCR Tests «in-house» durchzuführen, statt sie, wie bisher, ans USZ senden zu müssen.
    - Adressmutationen bitten wir folgender Mailadresse zu melden: [info@stgag.ch](mailto:info@stgag.ch)

Im Namen der Geschäftsleitung der Spital Thurgau AG



Dr. Marc Kohler  
CEO Spital Thurgau



PD Dr. med. Thomas Neff  
Ärztlicher Direktor KSM



PD Dr. med. Stefan Duetz  
Ärztlicher Direktor KSF